

**Bericht zum Treffen der Absolventen der SIS-Dortmund des Abschlussjahrganges 1967 vom 06.06.2016 bis 09.06.2016 in Bamberg
oder: Das Logbuch der Bescheuerten und Beklopften von W. Horn!**

Tag 1: Montag, 06.06.2016 (Anreise)

Um 08:30 Uhr setzte ich mich in MH-Broich in meinen Wagen und fuhr nach Ratingen zum Otto. Wir hatten uns vorher telefonisch für 09:00 Uhr verabredet. Von hier aus fuhren wir dann weiter nach Overath zum Hartmut, wo wir um 10:00 Uhr sein wollten. Unser Timing war perfekt, denn fast genau um 10:00 Uhr waren wir da.

Wir wurden dort von Hartmut und seiner Frau recht herzlich begrüßt und zu einer Tasse Kaffee eingeladen. Bevor Otto aber seinen Kaffee genießen konnte, sah er in dem schönen Wohnzimmer ein wunderschönes altes Klavier. Zaghafte, in der ihm eigenen Bescheidenheit, fragte Otto, ob er mal spielen dürfe. Er durfte. Und Otto war in seinem Element. Hingebungsvoll entlockte er dem Klavier wundervoll anzuhörende Töne. Otto war hin und weg. Das Ganze wurde später in Bamberg von Otto nur noch durch die Lösung eines technischen Problems übertroffen. Aber dazu später im Bericht mehr.

Ich musste den Otto mehrfach darin erinnern, dass sein Kaffee kalt wird. Nachdem er sich endlich vom Klavier losgerissen hatte, trank Otto genussvoll, noch halb im musikalischen Trancezustand mit gläsernen Augen, seinen Kaffee. In diesem (noch) musikalisch nachwirkenden Zustand hätten wir Otto wer weiß was geben können, z. B. Salz statt Zucker in den Kaffee, wir hätten ihm die Füße kitzeln können, er hätte es gar nicht gemerkt!

Unsere Koffer hatten wir ja vorher schon in Hartmuts Wagen verstaut, so dass wir nun losfahren konnten. Mein Auto konnte sich nun drei Tage lang ausruhen und die wunderschöne Aussicht vom Parkplatz vor Hartmuts Haus aus genießen.

Hartmut rief von seinem Autotelefon aus den Werner Bigge an, dass wir jetzt losfahren und er so ca. 1 Stunde später auf dem Parkplatz an der Autobahnausfahrt A3/Idstein sein soll. Alles klappte hervorragend. Im Gegensatz zu 2011, wo wir den Werner Bigge auf der Fahrt nach Inzell abgeholt haben!

Bericht zum Treffen der Absolventen der SIS-Dortmund des Abschlussjahrganges 1967 vom 06.06.2016 bis 09.06.2016 in Bamberg
oder: Das Logbuch der Bescheuerten und Bekloppten von W. Horn!

Damals warteten wir ein paar Minuten auf Werner B. (s. auch Bericht 2011 - Inzell) und heute war es fast umgekehrt, denn der liebe Werner stand schon am Parkplatz und winkte uns zu. Nachdem wir uns herzlich begrüßt hatten, ging die Fahrt weiter auf der A3 Richtung Bamberg.



Hartmut hatte sich offenbar auch sehr gut vorbereitet, denn die Fahrt ging relativ zügig und ohne Staus und Störungen weiter.

Wir machten zwischendurch noch eine kleine Pinkel- und Erfrischungspause und waren so gegen 15:00 Uhr in Bamberg in der Tiefgarage, wo Hartmut für die drei Tage seinen Wagen abgestellt hat.

Von hier aus waren es noch gut 5 Minuten Fußweg zu unserem Hotel **Alt - Bamberg**.

An der Rezeption empfing uns ein freundlicher älterer Herr und teilte uns mit, dass drei Herren (Firtz, Jürgen, Horst-Dieter) schon da sind und am Touristen-Infostand des Verkehrsvereins Bamberg bzw. dem dortigen Restaurant/Eisdiele **Aposto** auf uns warten würden.

Nachdem wir unsere Sachen aufs Zimmer gebracht und uns erfrischt hatten, trafen wir uns wieder an der Rezeption bzw. am Hotelausgang. Volker Frotscher war inzwischen auch schon da und wurde von uns recht herzlich begrüßt (und umgekehrt). Gemeinsam gingen wir nun zum Treffpunkt bzw. zur Eisdiele. Dort sahen bzw. hörten wir schon von weitem den Rest unserer Truppe. Auch hier wurde nun geherzelt, gedrückt und usw. Nein, es wurde nicht geknutscht!

**Bericht zum Treffen der Absolventen der SIS-Dortmund des Abschlussjahrganges 1967 vom 06.06.2016 bis 09.06.2016 in Bamberg
oder: Das Logbuch der Bescheuerten und Bekloppten von W. Horn!**



Otto ist auf dem obigen Bild nicht zu sehen, weil er sich wahrscheinlich irgendwo bei bzw. mit der Gierfähre rumgetrieben hat. Doch dazu später mehr im Bericht.

Es kann natürlich auch sein, dass Otto **heimlich** die nachfolgenden Aufnahmen gemacht hat. Denn diese schönen Bilder (die zwei mit dem Kommentar) habe ich von ihm. Danke lieber Otto!

Wie man sieht, mache ich mich als Erstes über mein Bananen-Split-Eis her! Hmm, sehr, sehr lecker war's!



**Bericht zum Treffen der Absolventen der SIS-Dortmund des Abschlussjahrganges 1967 vom 06.06.2016 bis 09.06.2016 in Bamberg
oder: Das Logbuch der Bescheuerten und Bekloppten von W. Horn!**

Nachdem wir die Erfahrungen bezüglich der Anfahrt nach Bamberg geschildert und uns gegenseitig gemustert und versichert haben, dass wir doch noch für unser Alter relativ gut aussehen, gingen wir los, um die nähere Umgebung zu erkunden. Dass Bamberg ein kleines, schönes Städtchen ist und dass man fußläufig alles (na ja, das meiste) ziemlich gut erreichen kann, konnten wir schon heute aber auch in den nächsten Tagen feststellen.



Wie rechts auf dem Bild gut zu erkennen ist, sind unsere Experten wieder dabei, das bisher Gesehene und das zukünftig noch zu Sehende einzuordnen. Diesen „steinernen“ Stadtplan, diese Übersicht, werden wir in den nächsten Tagen noch mehrfach anlaufen.



Nachdem wir unseren ersten Wissensdurst gestillt hatten, haben wir uns im Restaurant Hofbräu dem körperlichen Durst und Hunger gewidmet. So gegen 21:00 Uhr machten wir uns dann auf den Heimweg zum Hotel.



**Bericht zum Treffen der Absolventen der SIS-Dortmund des Abschlussjahrganges 1967 vom 06.06.2016 bis 09.06.2016 in Bamberg
oder: Das Logbuch der Bescheuerten und Beklopften von W. Horn!**

Tag 2: Dienstag, 07.06.2016

Um 07:30 Uhr klingelte mein Wecker. Kurz danach bin ich dann aufgestanden, denn wir hatten uns so ab 08:00 Uhr zum Frühstück verabredet. Die morgendliche Dusche gestaltete sich etwas schwierig, weil die Duschkabine sehr schmal war und ich kaum Bewegungsfreiheit hatte. Aber irgendwann und irgendwie hatte ich auch das geschafft.

Otto und Horst Dieter waren schon da und die anderen trafen so nach und nach ein. Das Frühstück war insgesamt vielseitig und lecker! Wir haben uns tüchtig gestärkt, um für den heutigen Tag gerüstet zu sein.

Horst Dieter hatte spät am Abend bzw. in der Nacht ein Problem mit der Toilettenspülung in seinem Zimmer gehabt, die er nur mit viel Mühe abstellen konnte.

Werner Bigge hatte zwei Probleme mit seinem Zimmer. Einmal ging eine Lampe nicht, weil die Leuchtstoffröhre komplett fehlte und zum anderen konnte er wegen starker Geruchsbelästigung nicht bzw. nur schlecht einschlafen. Seine Recherche abends bzw. am nächsten Tag hatte dann ergeben, dass wohl die Matratze einen üblen Geruch hatte, wobei die (nette) Dame von der Rezeption, der er das gezeigt hatte, meinte: „Sie rieche nichts, das müsse wohl an seinem Zinken liegen!“ Sie gebrauchte für den Begriff Zinken=Nase wohl ein etwas anderes Wort.

Es gab aber auch noch andere, interessante Themen beim Frühstück. So diskutierten Volker und Horst-Dieter fast bis zur Erschöpfung über den Sinn und Unsinn von APP's. Diese Diskussion nahm z. B. Werner Bigge zum Anlass, dass er jetzt nach dem Frühstück erst mal auf sein Zimmer gehen muss, um die Abfuhr-App zu aktivieren.

Werner Bigges Abfuhr-APP assoziierte bei Volker die ICE-APP. Wie, die kennt ihr nicht? Wenn Volker mal in der Nähe vom Münchener Hbf ist und Toilettendrang verspürt, geht er nicht in die Bahnhofs-

Bericht zum Treffen der Absolventen der SIS-Dortmund des Abschlussjahrganges 1967 vom 06.06.2016 bis 09.06.2016 in Bamberg
oder: Das Logbuch der Bescheuerten und Bekloppten von W. Horn!

toilette (das kostet inzwischen so richtig Geld), sondern er geht zum Bahnsteig, wo ein ICE steht und geht dort auf die Toilette. Wichtig ist natürlich, dass die APP ihn rechtzeitig vor der Abfahrt des Zuges warnt, also eine angemessene Vorwarnzeit beinhaltet (Update)!

Volker wurde von einem aus der Runde wegen einzelner Verständnisprobleme gefragt, ob er denn bei den Gesprächen auch seine Hör-APP eingeschaltet habe.

Die vielen Wortmeldungen und APP-Beiträge der alten Säcke erfasste ich zunächst einmal stichwortartig. Sie erscheinen natürlich im Bericht zum Treffen. Die Berichte heißen ab sofort auch: „**Das Logbuch der Bescheuerten und Bekloppten**“.

Für 11:00 Uhr hatte Werner Bigge bei der Planung eine Schifffahrt mit einem Ausflugsschiff vorgesehen. Die Stadt Bamberg bzw. der Verkehrsverein schreibt hierzu auf der Homepage:

...Genießen Sie Bamberg vom Fluss aus!

Erleben Sie die Stadt, Klein-Venedig und das nahe Umland sowie den Hafen bei einer Rundfahrt auf Regnitz und Main-Donau-Kanal. Dauer ca. 80 Minuten



Wir waren etwas zu früh an der Anlegestelle und mussten noch etwas auf den Kahn warten. Die Fahrt selbst war sehr gemütlich. An einigen Stellen hatten wir eine schöne, abwechslungsreiche Aussicht. Einige Stellen aber waren äußerst öde und trist. Das Wasser war (zumindest an diesem Tag) grau und schmutzig. Aber, und das zeigen die nachfolgenden Bilder sehr schön, wir alten Säcke sind immer gut drauf und machen aus (fast) allem das Beste!



...auf den „Dampfer“ warten...

...Sonne und Aussicht genießen...

...labern und lachen...

**Bericht zum Treffen der Absolventen der SIS-Dortmund des Abschlussjahrganges 1967 vom 06.06.2016 bis 09.06.2016 in Bamberg
oder: Das Logbuch der Bescheuerten und Bekloppten von W. Horn!**

Um 15:00 Uhr stand dann die nächste Führung mit dem Titel *Leidenschaft für Gerstensaft* an. Die Schlenkerla Rauchbierbrauerei schreibt dazu auf der Homepage:



Bei diesem neuen bierhistorischen Stadtrundgang, der jeden Dienstag startet, erkunden die Gäste exklusiv die Brauerei Schlenkerla am Stephansberg samt Mälzerei und Gärkelleranlagen. Zum Abschluss steht ein rarer und ganz besonderer Genuss auf dem Programm, denn es wird ein frisch „gezwickeltes“ Bier verkostet.

Wir sind rechtzeitig von der Information abgeholt worden. Das Ganze war aber insofern ein Durcheinander, als wir von der Dame des Verkehrsvereins gebeten wurden, ein extra Formular mit 12 Punkten Text zu unterschreiben. Es war kaum Zeit, sich mit dem Text zu beschäftigen. Im Prinzip beinhaltete der Text aber die üblichen Absicherungen der Brauerei, wie z. B.:



*... unter Alkohol oder sonstigen Rauschmitteln stehende Personen dürfen nicht an der Führung teilnehmen oder
... aufgrund der klimatischen Besonderheiten (3°-8°C) sind festes Schuhwerk und geeignete Kleidung zu tragen usw.*

Horst-Dieter war diese Marschiererei auf den Stephansberg und das sonstige Procedere zu aufwendig. Er ist gar nicht erst mitgegangen. Werner Bigge und Werner Horn haben sich später bei der Führung dazu entschlossen, an dem 2. Teil (Führung im kalten Keller) nicht teil zu nehmen. Unser Brauereiführer erschien pünktlich am Infostand. Auch bei ihm mussten wir noch irgendwelche Unterschriften leisten. Dann ging es endlich los. Ab durch die Stadt zum Stephansberg zur Brauerei hoch. Unser Brauereiführer war meiner Einschätzung nach ein etwas frustrierter, muffeliger Typ. Siehe Bild rechts. Nein, nicht der interessiert drein schauende Herr mit der Brille. Das ist doch unser Firtz. Der andere!



**Bericht zum Treffen der Absolventen der SIS-Dortmund des Abschlussjahrganges 1967 vom 06.06.2016 bis 09.06.2016 in Bamberg
oder: Das Logbuch der Bescheuerten und Bekloppten von W. Horn!**

Den weiteren ‚interessanten‘ Verlauf der Führung habe ich mit ein paar Bildern illustriert.



Wie schon gesagt, Werner Bigge und ich haben an dem 2. Teil der Führung nicht teilgenommen. Wir haben uns draußen ein wenig umgeschaut und auf die anderen gewartet. Dann sind wir in kleineren Gruppen runter in die Innenstadt gedackelt. Ein paar haben sich auch schon die Gierfähre angesehen und Probefahrten gemacht. Dabei habe ich erfahren, dass Otto wohl schon heute Morgen ganz, ganz früh (so um 07:00 Uhr) einen Spaziergang dorthin gemacht hat.

Wir haben uns dann wieder am Infostand getroffen, um von hier aus zum bekannten Restaurant **Sternla** zu gehen. Dort wollten wir lecker zu Abend essen. Der nette Herr in der Mitte (zwischen Horst-Dieter und mir) ist ein ehrenamtlicher Bootsführer der Gierfähre, den Otto heute Morgen bei seinem Spaziergang getroffen hat. Wer weiß, was der Otto dem für Geheimnisse erzählt hat, denn er kam freudestrahlend zu unserem Tisch mit der Bemerkung: „Hallo, ihr seid doch sicher die Ingenieurschulabsolventen aus Dortmund?“. Sind wir! Er hat uns dann bisschen zu dem Projekt der Gierfähre erzählt. Dann haben wir noch schön geklönt und uns dem Essen zugewandt, wie die nachfolgenden Bilder veranschaulichen.



Bericht zum Treffen der Absolventen der SIS-Dortmund des Abschlussjahrganges 1967 vom 06.06.2016 bis 09.06.2016 in Bamberg oder: Das Logbuch der Bescheuerten und Bekloppten von W. Horn!



... klönen mit Ottos Gierfähre-Bekannten...

...sehr, sehr lecker, bis auf die Reste im Zahn...

...was erzählt der Volker da? APP, APP, APP...!

Nach dieser Stärkung sind wir gemütlich zurück gedackelt. Ich habe jedenfalls keine weiteren Einträge bzw. Notizen über wichtige Ereignisse vom Dienstagabend in meinen Unterlagen gefunden!

Tag 3: Mittwoch, 08.06.2016

Um 07:30 Uhr klingelte der Wecker. Danach ging ich in die Dusche, (wieder senkrecht stehend die Arme nach oben gestreckt). Als das weitere Procedere beendet war, ging ich runter zum Frühstücksraum. Aber oh je, heute war ich ja fast letzter. Nachdem die 1. große Schmatzerei vorbei war, entwickelten sich wieder Gesprächsrunden der **Bescheuerten und Bekloppten**. Nachfolgend eine kleine Auflistung (ohne inhaltlichen Bezug zueinander):

- Horst-Dieter diskutierte heftig mit Volker über die Vorteile von Smartphones, wobei er wieder besonders die Möglichkeiten der APP's erwähnte. Irgendwann fiel dann dazu von irgendwem der Begriff der *Laber-APP*.
- Werner Bigge unterhielt sich angeregt mit Jürgen Schultz. Irgendwann fragte Werner Bigge den Jürgen: „Was hast Du denn für Störungen?“ Darauf Jürgen: „Ich habe keine Störungen!“ Worauf Otto erwiderte: „Doch, das ist doch genau die Störung!“

So ging dann die „**Laberei**“ noch bis 10:00 Uhr weiter. Wir gingen dann auf unsere Zimmer, um uns für die nächste Veranstaltung „**Fascination Weltkulturerbe Bamberg**“ fertig zu machen.

Um 10:20 Uhr waren die meisten von uns am Info-Stand des Verkehrsvereins. Da es eine öffentliche Führung war, warteten auch noch andere Leute dort

Das Führungsteam bestand aus insgesamt drei Leuten. Unser Stadtführer kam kurz vorher noch mit dem Fahrrad angedackelt. Wie er uns später mitgeteilt hat, ist er vom Verkehrsverein kurz vorher noch telefonisch einbestellt worden, weil die Gruppenstärke für die ursprünglich nur zwei



**Bericht zum Treffen der Absolventen der SIS-Dortmund des Abschlussjahrganges 1967 vom 06.06.2016 bis 09.06.2016 in Bamberg
oder: Das Logbuch der Bescheuerten und Bekloppten von W. Horn!**

vorgesehene Teilgruppen zu stark war. Somit waren wir nun drei Teilgruppen. Insgesamt gesehen war diese Erweiterung für uns ein Glücksfall. Denn, Herr **Novak**, unser Gruppenleiter, gestaltete die Führung außerordentlich interessant. Nachfolgend ein paar Bilder hierzu.



↓...aufmerksam zuhören...↑



↓...ausruhen und entspannen...↑



So um 12:00 Uhr war die Führung dann vorbei. Wir besichtigten danach noch den Dom von innen und schlenderten dann in Richtung Stadtkern zurück. Wir schauten hier, wir schauten da. Vom vielen Schauen und Marschieren durstig geworden, wollten wir uns etwas stärken und erfrischen. Dazu kehrten wir ein in einen Biergarten mit dem Namen **Schlenkerla**.

Aber oh je! Als wir unsere Bestellung aufgeben wollten, erlebten wir eine Überraschung. Der Name allein hätte uns schon stutzig machen

Bericht zum Treffen der Absolventen der SIS-Dortmund des Abschlussjahrganges 1967 vom 06.06.2016 bis 09.06.2016 in Bamberg
oder: Das Logbuch der Bescheuerten und Bekloppten von W. Horn!

müssen! Derselbe Name wie gestern die Brauerei **Schlenkerla** am Stephansberg. Hier gab es in der Tat **nur** Rauchbier! Nix Gemischtes! Nix anderes

- Kein Pils
- Kein Kaffee
- Kein Eis



Wie man links sehen kann, ist die Getränke- und Speisekarte weitestgehend leer bzw. weiß!

Kurzum, ein Saftladen! Hinzu kommt noch, dass die Bedienung nicht allzu freundlich war. Einige von uns hatten schon eine Bestellung aufgegeben. Wir warteten dann gemeinsam, bis sie ausgetrunken und bezahlt hatten und sind dann weiter Richtung Innenstadt gedackelt. Unterwegs haben wir eine süße vierbeinige Katze gesehen, die ganz entspannt den Schlaf der Gerechten schlief. Diese Bilder möchte ich euch nicht vorenthalten!



Hartmut, Jürgen Schultz und Firtz sind unterwegs noch in ein kleines Restaurant gegangen, um eine Kleinigkeit zu essen. W&W (Werner Bigge und Werner Horn) sind dann weiter marschiert zur Eisdiele am Info-Stand. Unterwegs habe ich noch ein recht interessantes Foto machen können. Ich habe aber in Bamberg vergessen den Otto zu fragen, seit wann er denn dort einen Kunsthandel hat!



**Bericht zum Treffen der Absolventen der SIS-Dortmund des Abschlussjahrganges 1967 vom 06.06.2016 bis 09.06.2016 in Bamberg
oder: Das Logbuch der Bescheuerten und Bekloppten von W. Horn!**

Am Info-Stand bzw. der Eisdiele haben wir den lieben Horst Dieter getroffen, der in Ruhe eine Tasse Kaffee getrunken und dabei seine Zeitung gelesen hatte. So um 16:00 Uhr sind wir dann zurück zum Hotel gegangen. Werner Bigge und Horst Dieter wollte ein kleines „Nickerchen“ (oder so ähnlich!) machen. Ich habe dann in dieser Zeit die Kurznotizen für den Bericht (teilweise schon nach einigen Stunden für mich nicht mehr lesbar) geordnet und etwas ausführlicher und lesbarer neu geschrieben.

Um 17:45 Uhr wollten wir uns wieder am Info-Stand treffen. Von hier aus sollte es zur Gierfähre gehen, wobei Volker vorher schon telefonisch mitgeteilt hat, dass er schon an der Fähre ist und auf uns wartet. Wie rechts zu sehen, hat er bis zu unserem Eintreffen ein paar Ehrenrunden (natürlich für lau) gedreht. Nach der Überfahrt wollten wir dann weiter Richtung **Spezialkeller**, einem hoch und schön gelegenen Biergarten mit wunderschöner Aussicht auf den Bamberger Stadtkern, um dort zu Abend zu essen.



Die Idee mit der Gierfähre hatte ja Otto. Er war schon richtig wild darauf, das physikalische Prinzip der Gierfähre am eigenen Leibe zu erfahren und zu erforschen. Er wollte unbedingt wissen, ob das auch so ein Gefühl wie beim Fliegen ist und ob man (frau) dabei auch so einen Steuerknüppelorgasmus bekommen kann (s. auch Bericht Essen **2003**). Man muss Otto nicht bis in alle Tiefen kennen, um zu sehen, dass er hin und



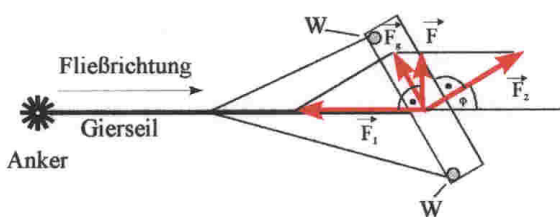
Bericht zum Treffen der Absolventen der SIS-Dortmund des Abschlussjahrganges 1967 vom 06.06.2016 bis 09.06.2016 in Bamberg oder: Das Logbuch der Bescheuerten und Bekloppten von W. Horn!

weg war, dass er **gierig** war und sich kaum losreißen konnte. Das haben wir dann getan, indem wir Otto mit **sanfter** Gewalt wegzerzten, wobei wir ihm versprochen haben, das physikalisch-technische Prinzip der Gierfahre als Ausarbeitung nachzuliefern! Siehe u.a. auch:

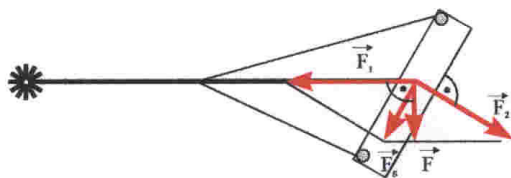


<https://de.wikipedia.org/wiki/Gierseilf%C3%A4hre>
<http://www.m-heinitz.de/indexp2.htm>

Auf die Fähre wirken zwei Kräfte F_1 und F_2 . Das Gierseil zieht mit der Kraft F_1 , das strömende Wasser übt die Kraft F_2 senkrecht auf den Bootskörper aus. F_g ist die resultierende Gesamtkraft. F ist die zur Strömung senkrechte Komponente von F_g und bewirkt die Querbewegung. Mit Hilfe der Winden W lässt sich der Anstellwinkel φ verändern.



Die Richtung und der Betrag der Kraft F_2 sind vom Anstellwinkel φ des Bootskörpers abhängig. Die Strömungsgeschwindigkeit verändert den Betrag von F , aber nicht die Seitenverhältnisse und Winkel des Kräfteparallelogramms.



Berechnung des günstigsten Anstellwinkels

$$\sin \varphi = \frac{F}{F_2}$$

$$F = F_2 \cdot \sin \varphi \quad F_2 = F_1 \cdot \cos \varphi$$

$$F = F_1 \cdot \sin \varphi \cdot \cos \varphi$$

$$F = F_1 \cdot \frac{1}{2} \cdot \sin(2\varphi)$$



F=Maximum! $\Rightarrow \sin(2\varphi)=1 \Rightarrow \underline{\varphi = 45^\circ}$

$$\frac{dF}{d\varphi} = F_1 \cdot \cos(2\varphi)$$

$$0 = F_1 \cdot \cos(2\varphi)$$

$$\cos(2\varphi)=0 \Rightarrow 2\varphi = 90^\circ$$

$$\Rightarrow \underline{\varphi = 45^\circ}$$

Otto, noch mit der 2. Ableitung auf Maximum überprüfen!

Diese Überlegungen zeigen, dass für einen Anstellwinkel von $\varphi = 45^\circ$ die größte Seitenablenkung erzielt wird. Mit Hilfe der Differentialrechnung (Extremwertaufgabe) ergibt sich das gleiche Ergebnis (siehe links).

Bericht zum Treffen der Absolventen der SIS-Dortmund des Abschlussjahrganges 1967 vom 06.06.2016 bis 09.06.2016 in Bamberg oder: Das Logbuch der Bescheuerten und Bekloppten von W. Horn!

Nachdem wir die Gierfähren-Überfahrt alle gut überstanden hatten (auch Otto!), sind wir den Berg hoch gedackelt zum Spezialkeller. Da das Wetter noch halbwegs schön war, haben wir uns draußen in den Biergarten gesetzt. Hier haben wir schön geklönt, unser Essen bestellt und uns mit dem Treffpunktziel des nächsten Jahres 2017 beschäftigt. Vorgeschlagen wurden:

	1. Durchlauf	2. Durchlauf
Potsdam	6	6
Lüneburg (Heide)	0	0
Aachen	7	1
Augsburg	3	0

Obwohl Aachen im 1. Durchlauf ja schon vorne lag, wurde noch einmal heftig hin und her diskutiert bzw. gelabert. Horst-Dieter und Volker schalteten zudem noch ihre Laber-App's ein. Nachdem dann wirklich alle Argumente ausgetauscht waren, wurde in einem 2. Durchlauf noch einmal demokratisch abgestimmt. Sieger wurde jetzt Potsdam! Nun ging es darum, Freiwillige zu finden. Auch hier lief alles demokratisch ab. Firtz und Jürgen Schultz meldeten sich quasi ganz freiwillig, nachdem Otto listig hinterfragt hatte, wer hat noch nicht, wer will noch mal, usw. Zum Schluss legten wir noch den Termin fest und fertig ist die Planung fürs nächste Jahr:



... Danke, danke lieber Otto

Organisatoren: Fritz Heinke
 Jürgen Schultz
 Zielort: Potsdam
 Termin: 19.06.2017 - 22.06.2017
 (Ausweichtermin: 26.06.2017-29.06.2017)



Labern, labern, labern und...



Essen und trinken und...



Termin überprüfen und fixieren und...

Bericht zum Treffen der Absolventen der SIS-Dortmund des Abschlussjahrganges 1967 vom 06.06.2016 bis 09.06.2016 in Bamberg oder: Das Logbuch der Bescheuerten und Bekloppten von W. Horn!

Horst-Dieter, unser Dienstältester, würdigte dann noch in einer kurzen Rede den von Werner Bigge gezeigten Einsatz für das diesjährige Bamberg-Treffen. Horst Dieter macht diesen Job ja nun schon seit ein paar Jahren und wird dabei von Jahr zu Jahr besser!

Beiden, Werner Bigge und Horst-Dieter gebührt dafür an dieser Stelle noch einmal unser aller Dank!

Um cirka 19:15 Uhr machten wir uns dann auf den Rückweg, weil wir ja um 21:00 Uhr den Bamberger Nachtwächter-Spaziergang machen wollten. Treffpunkt war auch hier wieder der Info-Stand des Verkehrsvereins.



Unser Nachtwächter war pünktlich und heißt Eggi Arnfel. Die Führung durch den inneren Stadtkern von Bamberg erfolgt aus einer etwas anderen Sicht als die Führungen tagsüber. Zum einen war es dunkler und zum anderen wurden die teilweise schon bekannten Geschichten und Figuren von einer etwas anderen Seite her beleuchtet. Insgesamt aber eine interessante Führung, die so nach 75-Minuten vorbei war. Auf dem Rückweg zum Hotel sind wir bei einer Kneipe bzw. Restaurant (Name: unbekannt) vorbei gekommen, wo draußen noch eine längere Sitzplatzreihe frei war. Hier haben wir uns dann einfach niedergelassen und ...



...Wir haben weiter geklönt und gelabert...

...APP...APP...APP...Ups

...Äätsch, das letzte Eis für mich!

**Bericht zum Treffen der Absolventen der SIS-Dortmund des Abschlussjahrganges 1967 vom 06.06.2016 bis 09.06.2016 in Bamberg
oder: Das Logbuch der Bescheuerten und Bekloppten von W. Horn!**

Zu erwähnen wäre noch, dass es cirka eine viertel Stunde lang geregnet hat. Ansonsten hatten wir, wie in all den Jahren zuvor, schönes bis sehr schönes Wetter (... wenn Engel reisen oder so ähnlich!).

Unser lieber Jürgen Schultz ließ es sich nicht nehmen, eine Runde zu schmeißen. Hierfür danken wir Dir an dieser Stelle noch einmal recht herzlich. Um ungefähr 23:30 Uhr waren die meisten von uns recht-schaffen müde und wir haben uns dann endgültig auf den Heimweg gemacht.

Bericht zum Treffen der Absolventen der SIS-Dortmund des Abschlussjahrganges 1967 vom 06.06.2016 bis 09.06.2016 in Bamberg oder: Das Logbuch der Bescheuerten und Beklopften von W. Horn!

Tag 4: Donnerstag, 09.06.2016 (Abreise)

Um 07:30 Uhr bin ich aufgestanden, ging wieder senkrecht stehend die Arme nach oben gestreckt in die Dusche. Als das Duschprocedere beendet war, ging ich runter zum Frühstücksraum. Ich war dieses Mal so der dritte oder vierte aus der Runde. Wir haben noch einmal die Tage Revue passieren lassen. Es hat uns allen wieder sehr gut gefallen. Horst Dieter hatte so für kurz nach 09:00 Uhr sein Taxi für die Fahrt zum Bahnhof bestellt. Rechtzeitig ist dem lieben Werner Horn noch eingefallen, dass wir in den zurückliegenden, schönen und aufregenden drei Tagen kein Gruppenfoto gemacht haben. Also aufgestellt in Reih und Glied und der nette Taxifahrer hat dann die schöne Aufnahme vor unserem Hotel gemacht



Firtz und Jürgen sind so gegen Mittag mit dem Zug (ICE, 1. Klasse) zurück nach Bochum bzw. Dortmund gedüst. Wenn ich es noch richtig im Oberstübchen habe, ist Volker mit seinem Lidl-FernBus so gegen halb zwei Uhr ab nach München gebräust.

Bericht zum Treffen der Absolventen der SIS-Dortmund des Abschlussjahrganges 1967 vom 06.06.2016 bis 09.06.2016 in Bamberg
oder: Das Logbuch der Bescheuerten und Bekloppten von W. Horn!

Wir laberten noch eine Zeit lang vor dem Hotel. (hierüber und darüber und überhaupt und so). Dann hieß es Abschied nehmen.



Wir, also die restlichen „Vier“ sind mit Hartmut in seiner Nobelkarosse gemütlich nach Norden in Richtung Heimat gefahren. Vorher aber wollten Otto und Hartmut unbedingt noch bei einem Spezialladen, einem Bürsten-Shop (Bürsten-Nickles), vorbeifahren. Hier konnte man sogenannte **Busenbürsten** (große und kleine) kaufen. Beide haben sich damit kräftig eingedeckt. **Was, wen, wie** und **warum** sie damit jemanden beglücken wollten, haben sie uns bis heute leider nicht verraten!



Danach sind wir dann los gefahren. Unterwegs haben wir noch eine kleine Pinkelpause gemacht und Werner Bigge dann so um 12:45 Uhr am Parkplatz der Autobahnausfahrt A3 / Idstein abgesetzt. Fast zeitgleich war auch sein Sohn dort, der ihn ja abholen wollte.



Hartmut ist dann weiter auf der A3 nach Overath gefahren. Zwischendurch hat er noch mit seiner Frau telefoniert und mitgeteilt, dass wir so um 14:00 Uhr da sein werden. Unterwegs hat Hartmut noch bei einem Bäckerladen angehalten und Erdbeerkuchen gekauft. Otto und ich, wir wollten das nicht. Aber Hartmut raunzte uns an und sagte: „Seid ruhig, ich mache das gerne! Wann habe ich denn schon mal so nette Gäste!“ Hört, hört! Ab sofort waren Otto und ich (also die netten Gäste) still.

**Bericht zum Treffen der Absolventen der SIS-Dortmund des Abschlussjahrganges 1967 vom 06.06.2016 bis 09.06.2016 in Bamberg
oder: Das Logbuch der Bescheuerten und Bekloppten von W. Horn!**

Bei Hartmut zu Hause angekommen begrüßte uns seine Frau wieder recht herzlich. Hartmut und wir erzählten bei Kaffee und Erdbeerkuchen die wichtigsten Begebenheiten des Treffens und überhaupt und alles und so.

Danach fuhren Otto und ich mit meinem Wagen nach Ratingen, wo ich Otto behutsam und sorgfältig absetzte. Ich fuhr dann auch sofort weiter nach Mülheim, wo ich auch gut angekommen bin.

Am Ende dieses Berichtes möchte ich mich noch einmal recht herzlich bei allen Teilnehmern, also bei allen **alten Männern** bedanken!

Warum? Nun, ihr wisst es schon! Egal ob zu Fuß, auf dem Schiff, in der Bahn, im Auto, bei den Führungen, in den Restaurants, den Kneipen oder sonst wo:

Ihr habt euch **alle**, der eine mehr, der andere weniger, anständig bekommen. Zumindest sind bis jetzt keine Klagen gekommen. Wir warten aber sicherheitshalber noch die Meldungen der zuständigen Behörden in Bamberg und der Sicherheitsbehörden vom Land Bayern ab. Ich schätze, dass spätestens im Herbst Entwarnung gegeben werden kann.

Euer SIS-Hofberichterstatter **Werner Horn**